

KRC-840

**ANLEITUNGSBUCH FÜR DEN
AUTOMATISCHEN FARBWECHSLER**



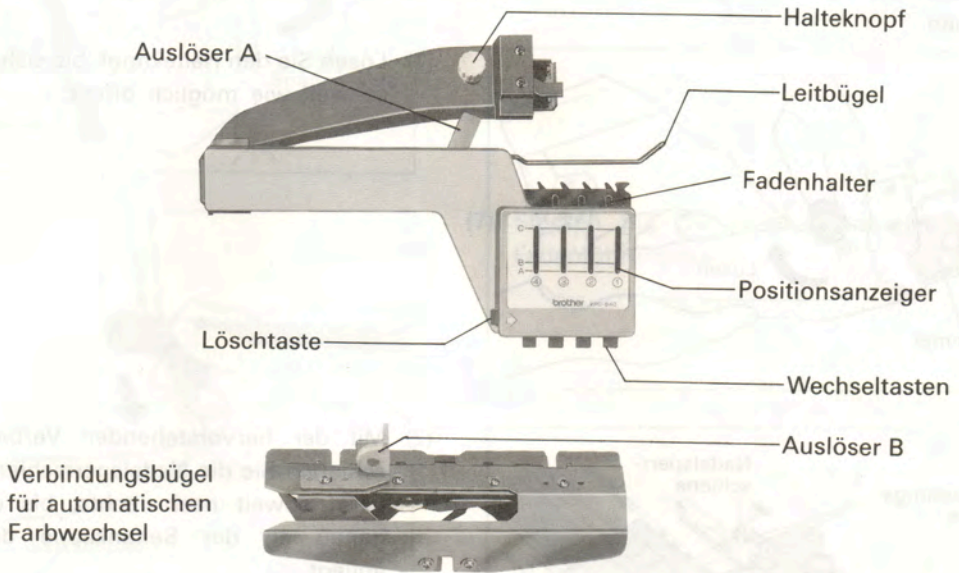
brother[®]

INHALT

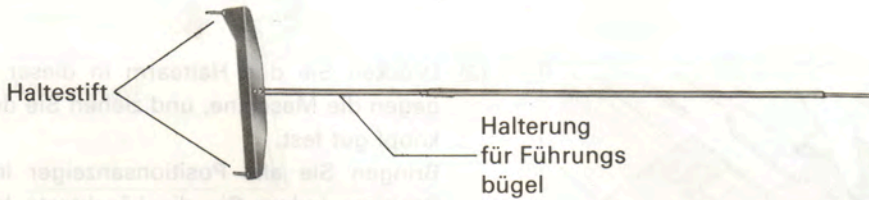
	Seite
Die Namen der Funktionsteile	1
Das Anbauen und Abbauen	2
Das Anbauen	2
Das Abbauen	4
Streifen stricken	5
Norwegermuster (Jaquard) am Doppelbett	10
Ausnahmefälle beim Wechsel	12
Lochkarten zum Farbwechsler	13
Einzelmotiv	16
Einzelmotiv stricken	17
Wichtige Hinweise	18
Wie Sie einen Fehler beim Musterstricken verbessern	18
Korrektur der Wechseltasten	19
Verkürzte Reihen beim Mehrfarbenstricken	19
Das Herstellen von Lochkarten für Norwegermuster am Dopplebett	20
Verwendung des KRC-840 an der elektronischen Strickmaschine KH 910	24
Verwendung des KRC-840 an computergesteuerten Strickmaschinen ab KH 930	24

Die Namen der Funktionsteile

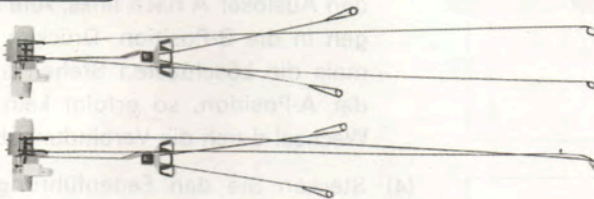
Haltearm



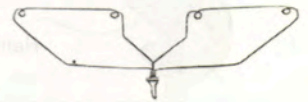
Fadenführungshalter



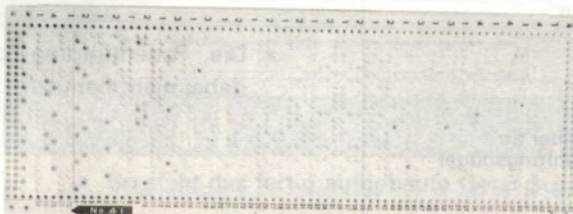
Vierfadenspannung



Führungsbügel



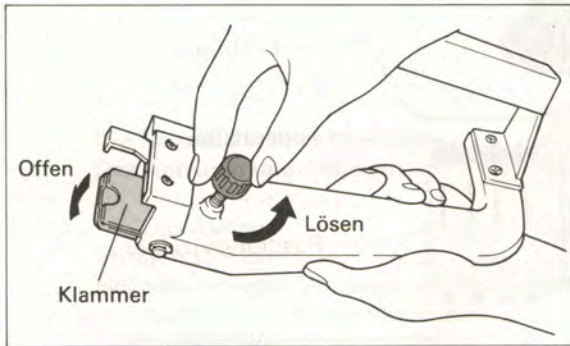
Lochkarten (Nr.41-50)



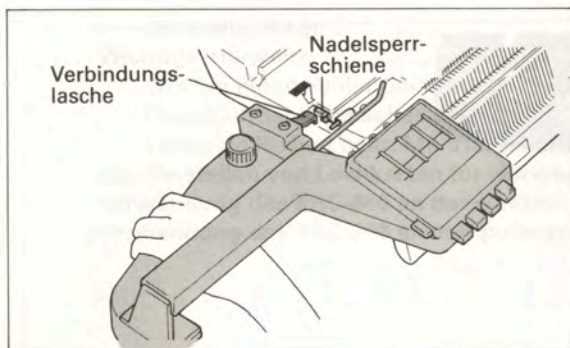
Das Anbauen und das Abbauen

Das Anbauen

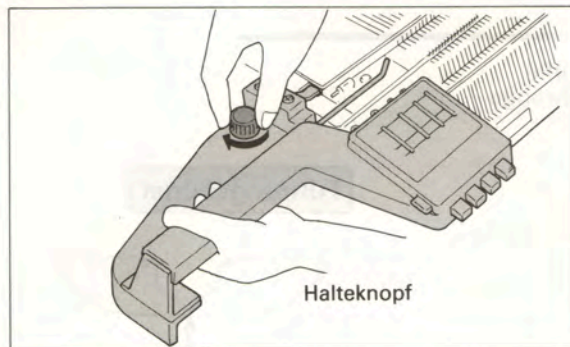
* Nachdem Sie das Grundgerät und das Doppelbett aufgebaut haben, können Sie den Farbwechsler anbauen.



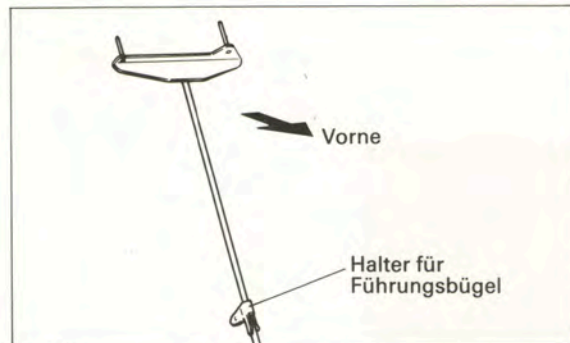
(1) Lösen Sie den Halteknopf, bis sich die Klammer so weit wie möglich öffnet.



(2) Mit der hervorstehenden Verbindungslasche schieben Sie die Nadelsperrschiene am Grundgerät soweit nach rechts, bis der Haltearm genau an der Seitenkappe der Maschine anliegt.



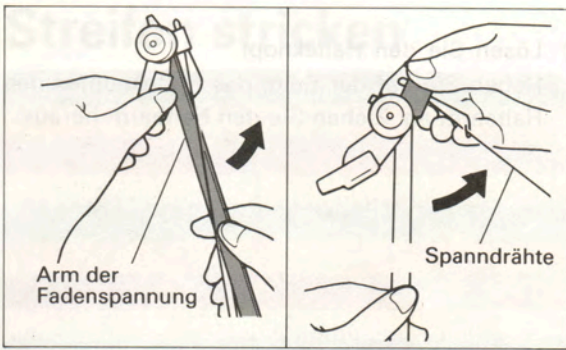
(3) Drücken Sie den Haltearm in dieser Stellung gegen die Maschine, und ziehen Sie den Halteknopf gut fest. Bringen Sie alle Positionsanzeiger in die A-Position, indem Sie die Löschtaste betätigen. (Stehen Anzeiger in der C-Position, drücken Sie den Auslöser A nach links. Alle Anzeiger springen in die B-Position. Drücken Sie nun nochmals die Löschtaste.) Stehen alle Anzeiger in der A-Position, so erfolgt kein automatischer Wechsel durch die Verbindungsbrücke.



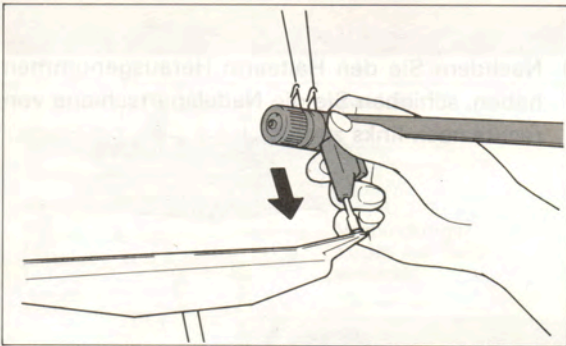
(4) Stecken Sie den Fadenführungshalter in das Loch für die Fadenführung.

* Achten Sie dabei auf die richtige Seite.

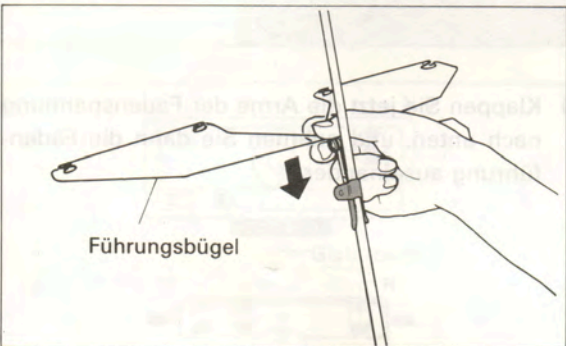
* Die Fadenführung des Grundgerätes wird dabei nicht benutzt.



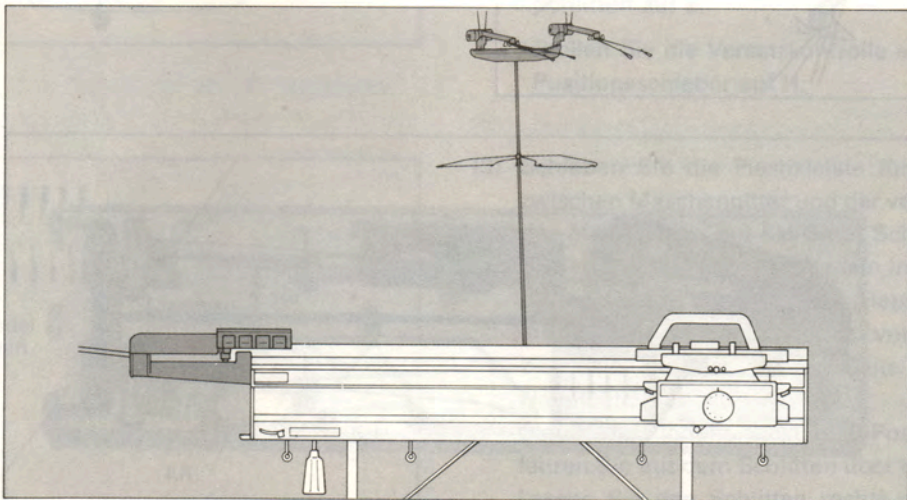
- (5) Klappen Sie den Arm der Fadenspannung in Pfeilrichtung auf.
- (6) Drehen Sie die Spanndrähte weiter, bis sie einrasten.



- (7) Stecken Sie die Fadenspannungen auf den Fadenführungshalter.

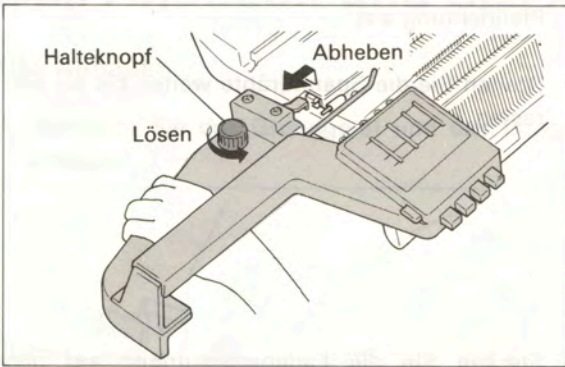


- (8) Stecken Sie den Führungsbügel in den Halter.
- (9) Bringen Sie links an der Maschine die Auslaufschiene an.

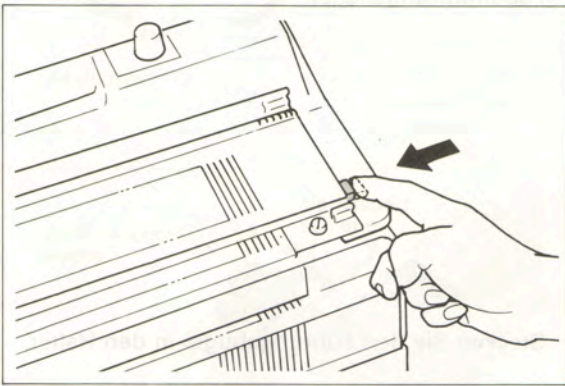


* So sieht das fertig aufgebaute Gerät aus.

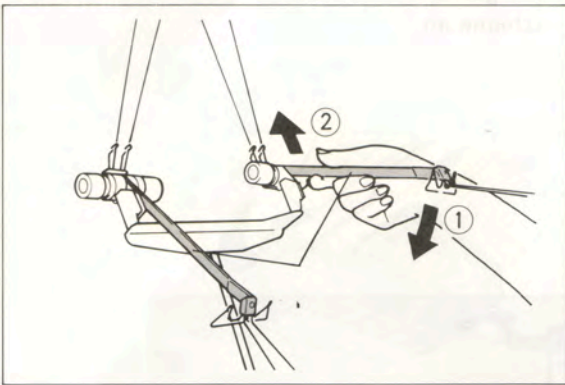
Das Abbauen



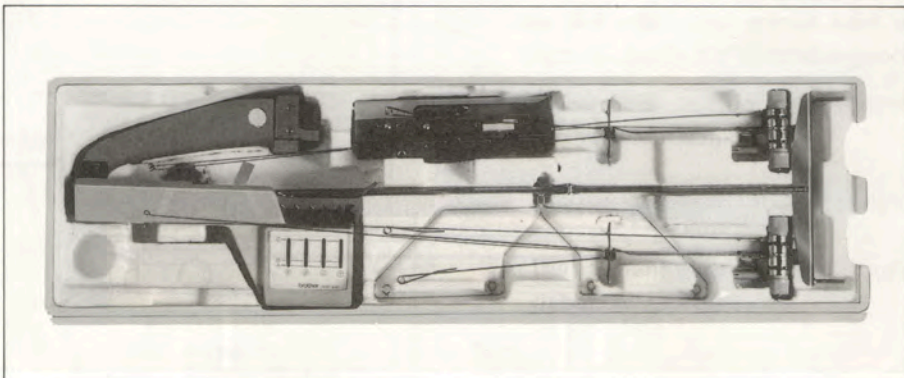
- (1) Lösen Sie den Halteknopf. Heben Sie auf der Seite des Halteknopfes den Haltearm an. Ziehen Sie den Haltearm heraus.



- (2) Nachdem Sie den Haltearm Herausgenommen haben, schieben Sie die Nadelsperrschiene von rechts nach links zurück.

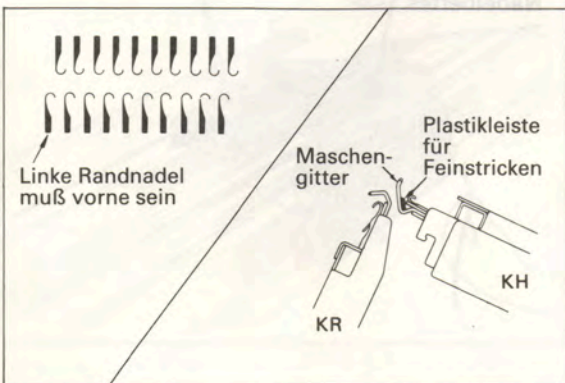
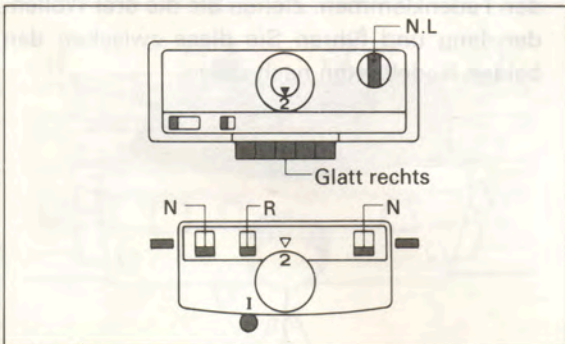
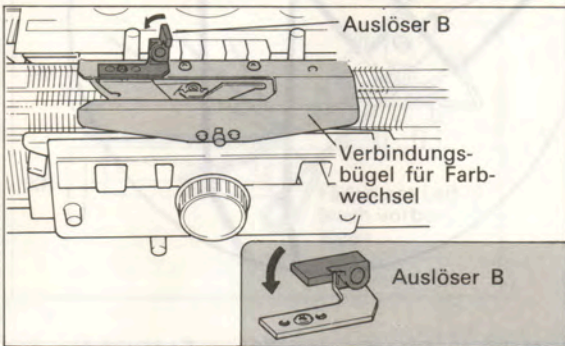
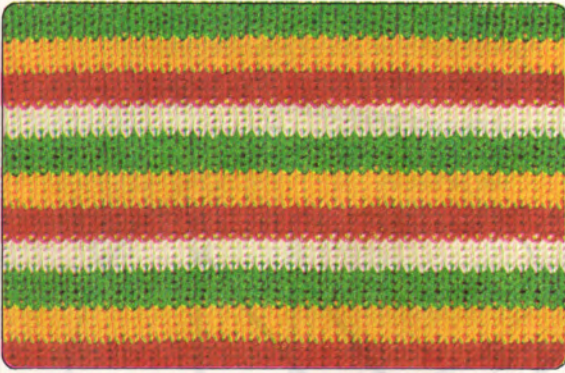


- (3) Klappen Sie jetzt die Arme der Fadenspannung nach unten, und nehmen Sie dann die Fadenführung auseinander.



* Legen Sie alle Teile in die dafür vorgesehenen Vertiefungen.

Streifen stricken



- * Zur Übung zunächst ein Streifenmuster.
- * Bereiten Sie vier verschiedene Farben einer dünnen, einheitlichen Wollqualität vor.

(1) Wechseln Sie den Verbindungsbügel des KR-Gerätes gegen den Verbindungsbügel für den automatischen Farbwechsel aus.

Klappen Sie den Auslöser B in die Ruhestellung.

(2) Die Schlitteneinstellung.

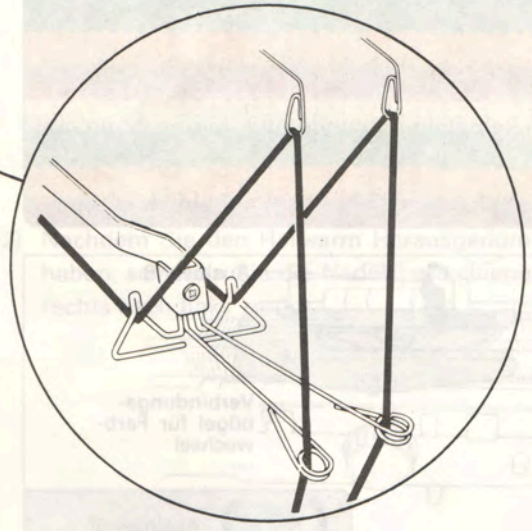
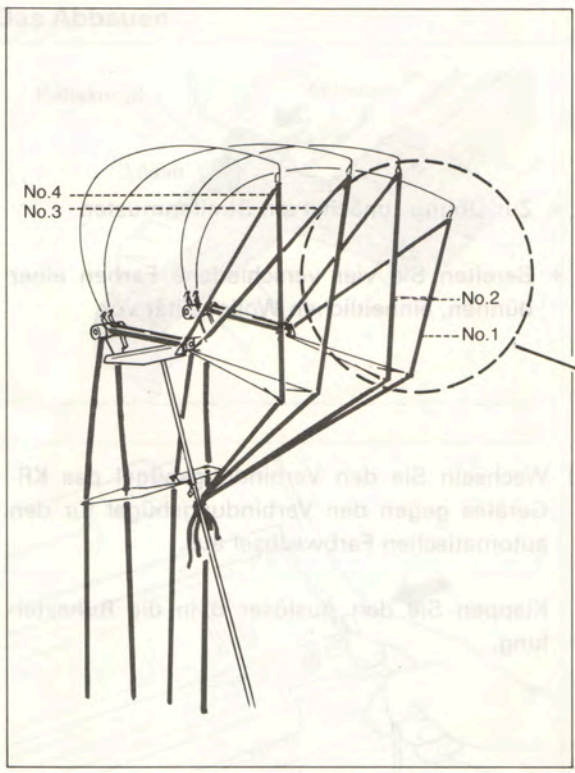
- * Stellen Sie den KH-Schlitten auf "glatt rechts" ein.
- * Stellen Sie den KR-Schlitten auf "rechts-rechts" ein. Beide Einstellungen werden im Bild gezeigt.
- * Stellen Sie die Maschenweiten an beiden Schlitten auf 2.

Stellen Sie die Versatzkontrolle auf 5 und den Positionsschieber auf H.

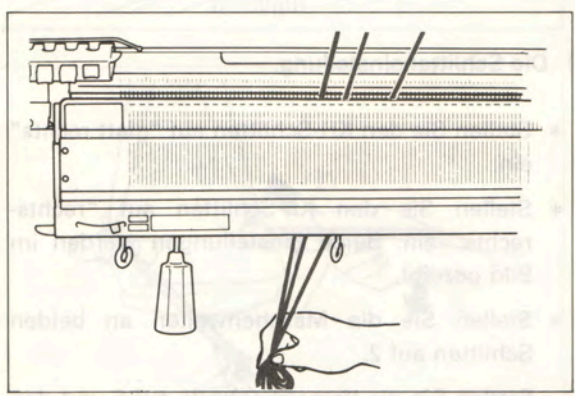
(3) Schieben Sie die Plastikleiste für Feinstricken zwischen Maschengitter und der vorderen Kante des Nadelbettet am KH-Gerät. Schieben Sie an beiden Nadelbettet alle Nadeln in der gewünschten Breite in die B-Position. Dabei soll auf der linken Seite die Randnadel am vorderen Nadelbett sein, auf der rechten Seite am hinteren Nadelbett.

Damit alle Nadeln exakt in B-Position stehen, fahren Sie mit dem Schlitten über die Maschine. Lassen Sie den Schlitten rechts stehen.

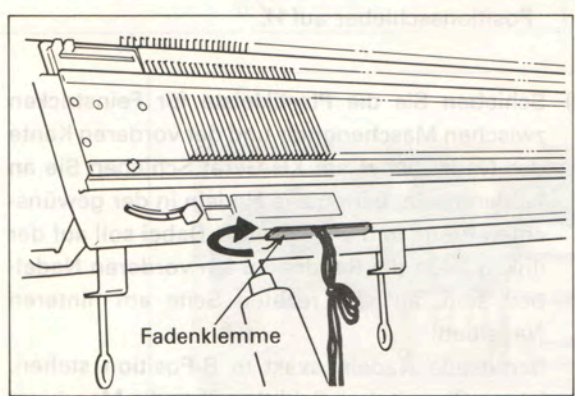
(4) Fädeln Sie die vier Farben in die einzelnen Fadenführungen ein. Ganz rechts sollte die Grundfarbe sein. Befestigen Sie die Fadenenden an den Fadenklemmen.

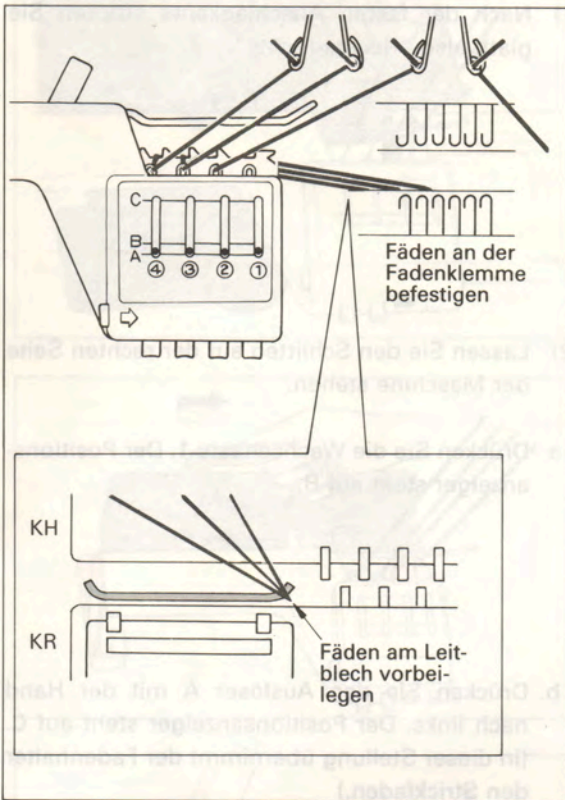


(5) Nehmen Sie die drei linken Fadenenden aus den Fadenklemmen. Ziehen Sie die drei Wollenden lang und führen Sie diese zwischen den beiden Nadelbetten nach unten.

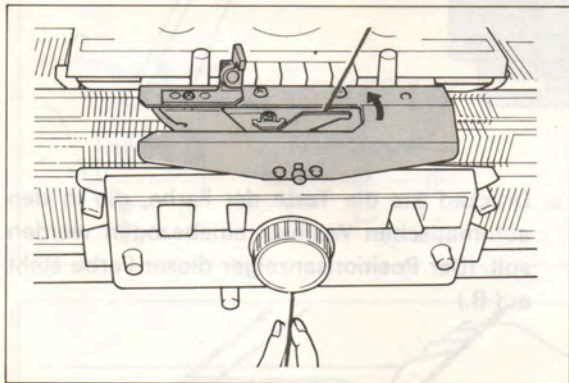


(6) Befestigen Sie die Wollenden in der Fadenklemme an der linken Unterkante des KR-Nadelbettes.

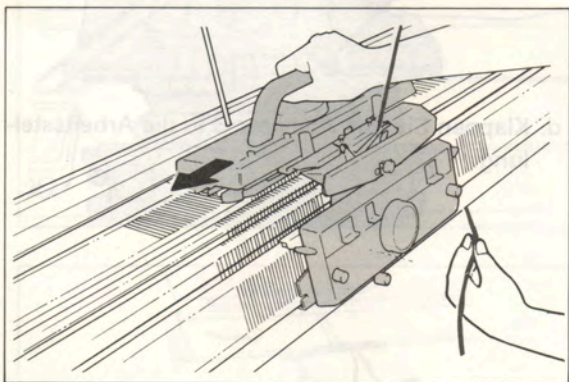




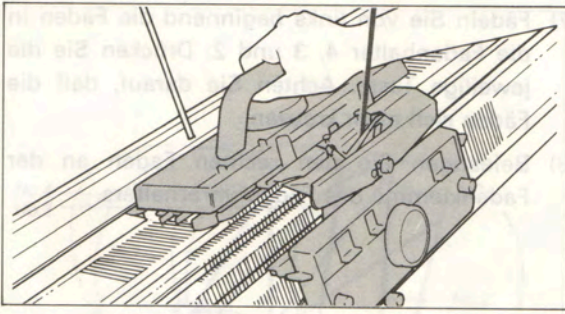
- (7) Fädeln Sie von links beginnend die Fäden in die Fadenhalter 4, 3 und 2. Drücken Sie die jeweilige Taste. Achten Sie darauf, daß die Fäden sich nicht kreuzen.
- (8) Befestigen Sie den rechten Faden an der Fadenklemme des Fadenführhalters.



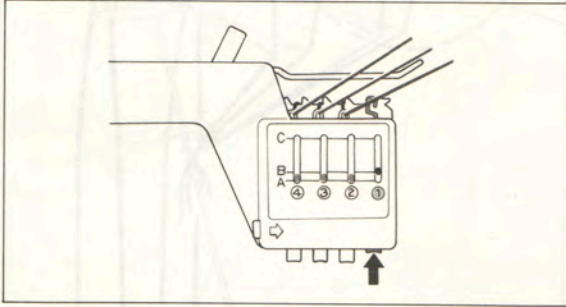
- (9) Die Wolle aus dem rechten Fadenführer fädeln Sie gleich in das Fadennüßchen ein.
- * Achten Sie darauf, daß alle Fäden ungehindert stricken und nicht am Maschengitter oder anderen Teilen hängenbleiben.



- (10) Schieben Sie den Schlitten nach links. In die entstandene Netzreihe hängen Sie Kamm und Gewichte ein.

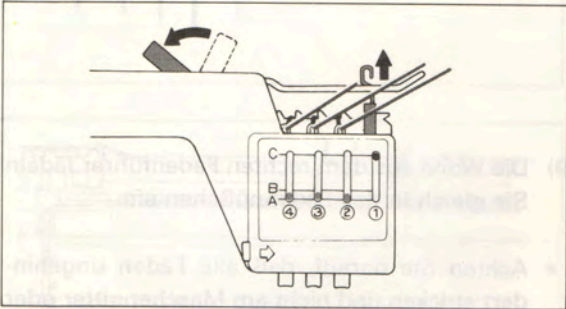


(11) Nach der festen Anschlagkante stricken Sie glatt, also "Rechts-rechts".

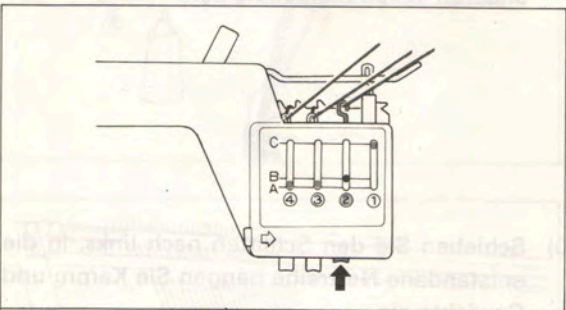


(12) Lassen Sie den Schlitten auf der rechten Seite der Maschine stehen.

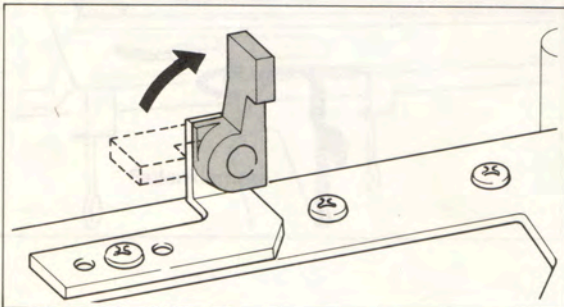
a. Drücken Sie die Wechseltaste 1. Der Positionsanzeiger steht auf B.



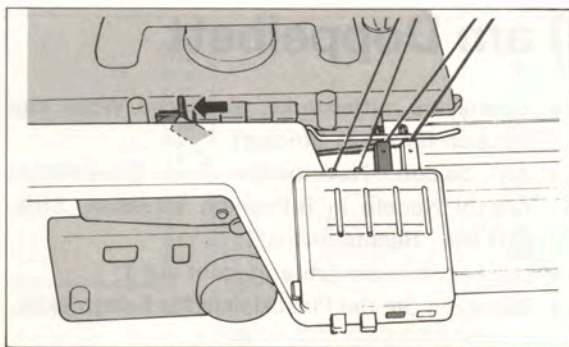
b. Drücken Sie den Auslöser A mit der Hand nach links. Der Positionsanzeiger steht auf C. (In dieser Stellung übernimmt der Fadenhalter den Strickfaden.)



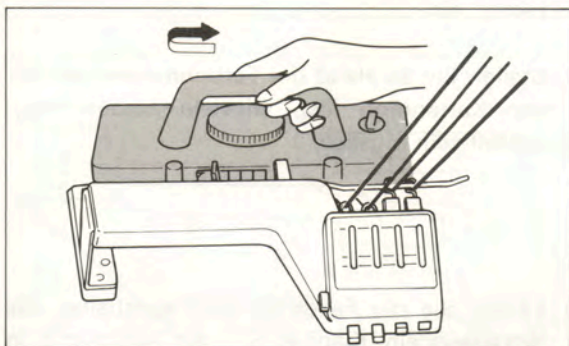
c. Drücken Sie die Taste der Farbe, die in den automatischen Wechsel einebezogen werden soll. (Der Positionsanzeiger dieser Farbe steht auf B.)



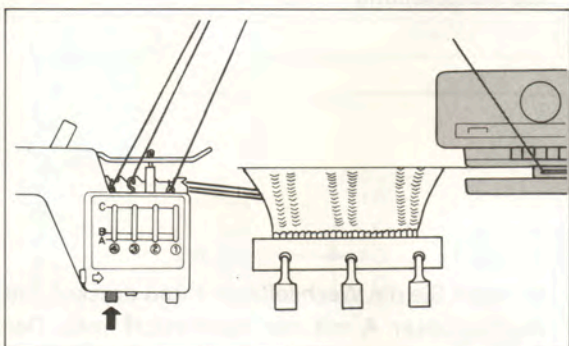
d. Klappen Sie den Auslöser B in die Arbeitsstellung.



- (13) Schieben Sie den Schlitten nach links, bis der Auslöser B am Auslöser A vorbei ist. Sie hören ein Klicken. Der Fadenhalter 1 übernimmt den Strickfaden und der Fadenhalter 2 gibt die Farbe 2 frei. Wenn Sie den Schlitten nach rechts schieben, wird die freigegebene Farbe in den Verbindungsbügel eingefädelt.



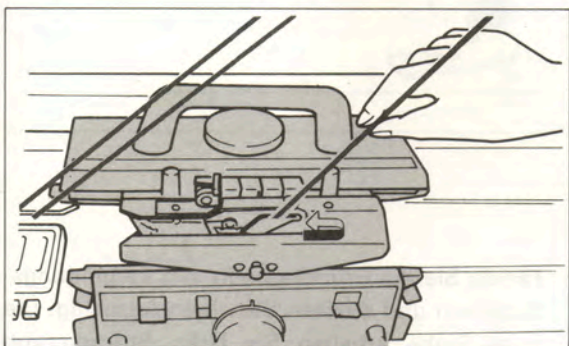
- (14) Bewegen Sie den Schlitten hin und her. In jeder 2. Reihe wird auf der linken Seite automatisch die Farbe gewechselt.



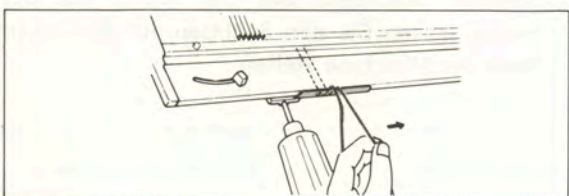
* Wird zeitweise kein Wechsel gewünscht, klappen Sie den Auslöser B in Ruhelage.

* Wird eine weitere Farbe gewünscht, lassen Sie den Schlitten auf der rechten Seite stehen und drücken die entsprechende Wechseltaste. Der Auslöser B muß in Arbeitsstellung sein.

* Ist der Faden ohne ausreichende Spannung, ziehen Sie den Faden unterhalb des Führungsbügels straff.



* Materialbedingt kann es beim Wechsel dazu kommen, daß der Faden nicht richtig erfaßt wird. Ziehen Sie den Faden oberhalb des Verbindungsbügels etwas straff, bis der Faden richtig gefaßt wird.



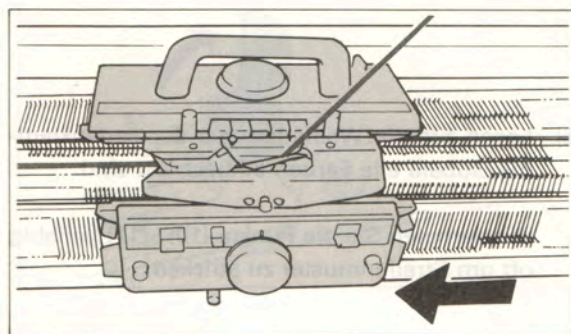
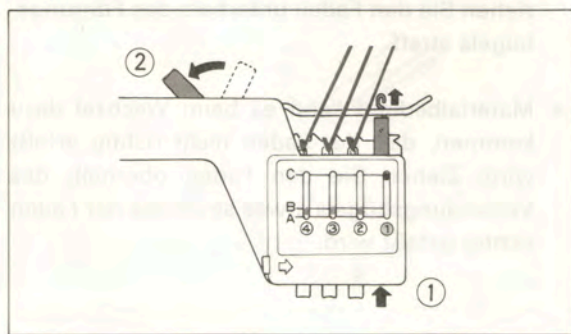
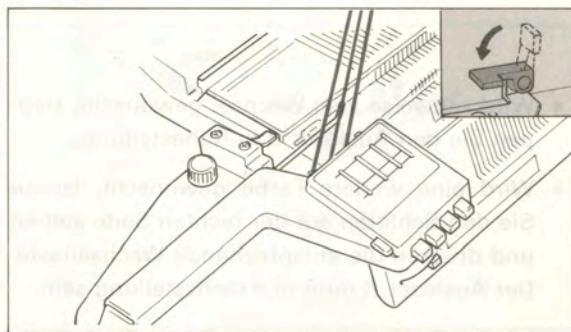
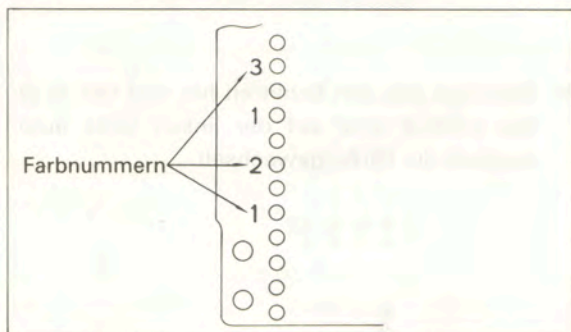
- (15) Lösen Sie die Wollfäden aus der Fadenklemme, sobald alle Farben eingestrickt sind.

Wiederholen Sie die Punkte (10)–(11) beliebig oft um Streifenmuster zu stricken.

Norwegermuster (Jaquard) am Doppelbett

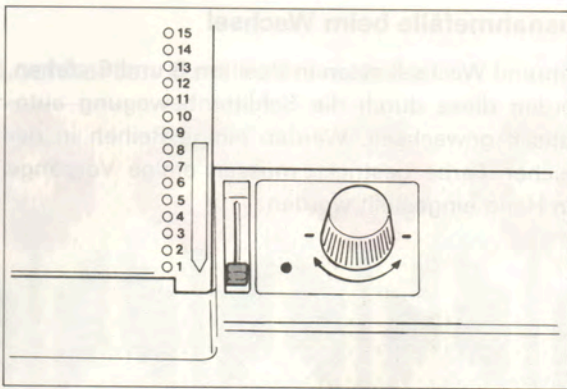
Wollstärken und Maschenweiten am KH- und KR-Schlitten

KH/KR	dünn	mittel
KH840/KR830	2-3	4-5

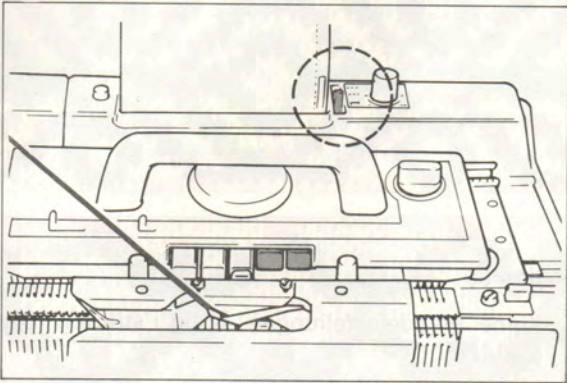


- * Dünne bis mittelstarke, elastische Wolle eignet sich für diese Strickart.
- * An beiden Nadelbetten die gewünschte Anzahl Nadeln in B-Position schieben. Strickart wie "Rechts-rechts".
- * Die Feinstrickeinrichtung steht auf 1.
- * Benutzen Sie die Plastikleiste für Feinstricken.

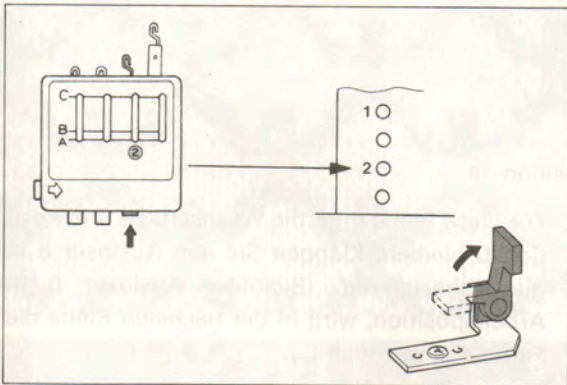
- (1) Stellen Sie die Schlitten für Strickart 'Rechts-rechts' ein.
- (2) Stellen Sie an Hand der Farbnummern am linken Kartenrand fest, wieviele Farben eingefädelt sein müssen.
- (3) Fädeln Sie die Fäden in die Fadenhalter des Wechslers ein. Klappen Sie den Auslöser B in die Ruhestellung.
- (4) Drücken Sie die Wechseltaste 1 und drücken Sie den Auslöser A mit der Hand nach links. Der Positionsanzeiger steht auf C.
- (5) Fädeln Sie die Grundfarbe in den Verbindungsbügel ein und stricken Sie einen Anschlag. Die erste Reihe arbeiten Sie beim Stricken von Streifen. Nachdem Sie den Bund beendet haben, lassen Sie den Schlitten auf der linken Seite der Maschine stehen.



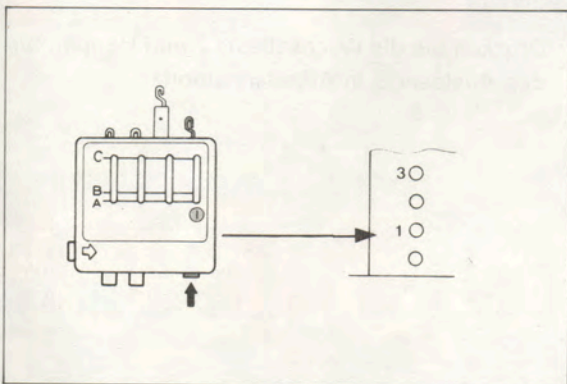
- (6) Entsprechende Lochkarte einstecken und den Kartenriegel auf "●" stop stellen.
- (7) Stellen Sie den Wechselschalter auf "KC", und stricken Sie nach rechts. Die Musternadeln sind nun vorgewählt.



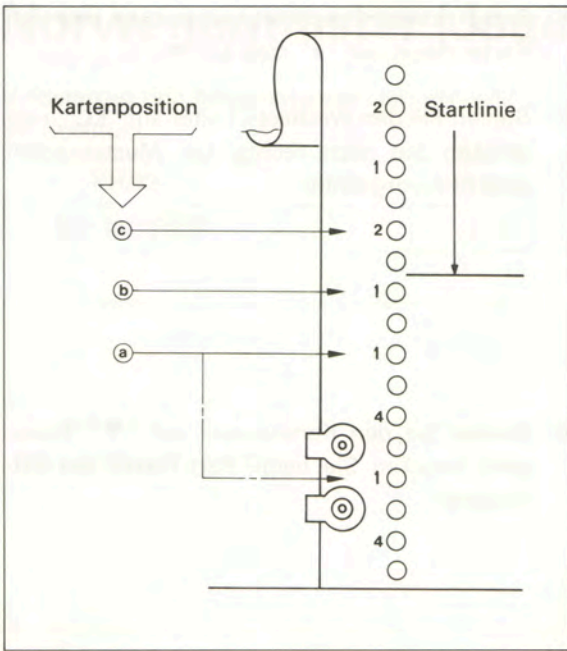
- (8) Stellen Sie den Kartenriegel auf "▼" Transport. Drücken Sie beide Part-Tasten am KH-Schlitten.



- (9) Drücken Sie die Wechseltaste entsprechend der am linken Rand angezeigten Farbe. (Eine Reihe über dem Kartenschlitz). Klappen Sie den Auslöser B in die Arbeitsstellung.

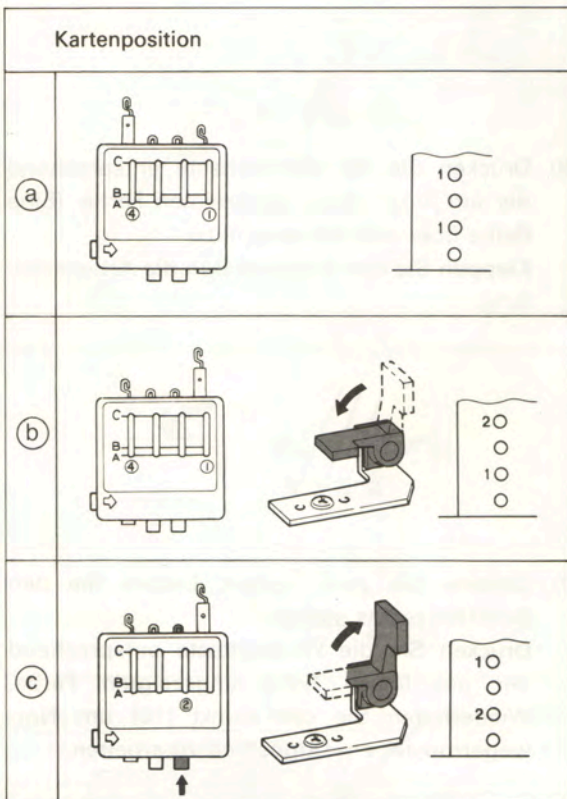


- (10) Stricken Sie zwei Reihen. Lassen Sie den Schlitten rechts stehen. Drücken Sie die Wechseltaste entsprechend der am linken Rand angezeigten Farbe. Wiederholen Sie den Punkt (10) um Norwegermuster am Doppelbett zu arbeiten.



Ausnahmefälle beim Wechsel

Während Wechseltasten in Position B und C stehen, werden diese durch die Schlittenbewegung automatisch gewechselt. Werden einige Reihen in der gleichen Farbe gestrickt, müssen einige Vorgänge von Hand eingestellt werden.



Position ①

Keine Handeinstellungen nötig, stricken Sie weiter.

Position ②

Für diese Reihe muß die Wechseltaste 1 in Position C bleiben. Klappen Sie den Auslöser B in die Ruhestellung. (Bleibt der Auslöser B in Arbeitsposition, wird in der nächsten Reihe die Farbe 4 eingefädelt.)

Position ③

Drücken Sie die Wechseltaste 2 und klappen Sie den Auslöser B in Arbeitsposition.

Lochkarten zum Farbwechsler

* Die Reihenzahl eines Musters zählen Sie auf der Rückseite des Gestricks.

* KH = Einbett KR = Doppelbett



Lochkarte Nr.41

24 Maschen und 36 Reihen = 1 Mustersatz.

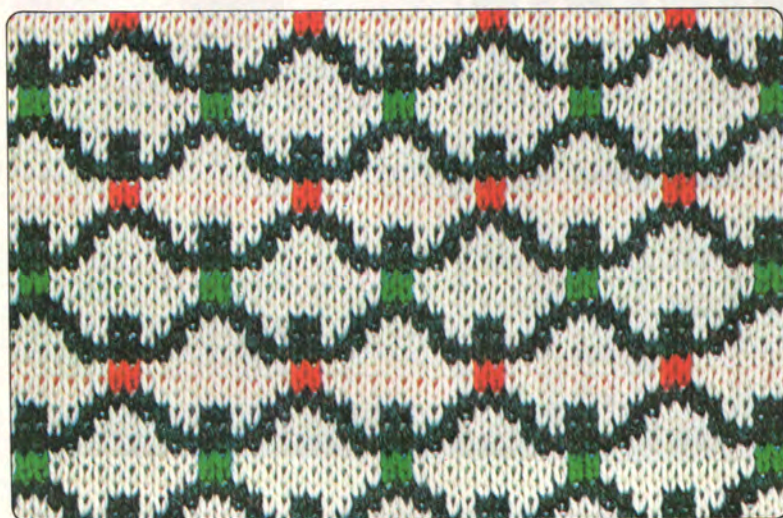
Maschenweite: KH 2, KR 2.

Wolle: 540–600 m

Laufänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

- ① Grundfarbe weiß
- ② grün hell
- ③ grün dunkel
- ④ rot



Lochkarte Nr.42

12 Maschen und 12 Reihen = 1 Mustersatz.

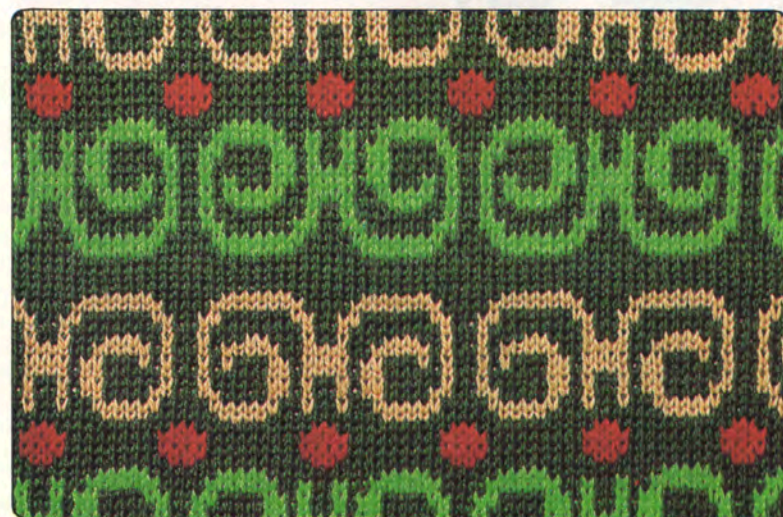
Maschenweite: KH 2, KR 2.

Wolle: 540–600 m

Laufänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

- ① Grundfarbe beige
- ② schwarz
- ③ grün
- ④ rot



Lochkarte Nr.43

24 Maschen und 32 Reihen = 1 Mustersatz.

Maschenweite: KH 2, KR 2.

Wolle: 540–600 m

Laufänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

- ① Grundfarbe grün hell
- ② grün dunkel
- ③ rot
- ④ beige

* Über 28 Reihen geht das Muster mehrfarbig und 4 Reihen in der Grundfarbe. Das ergibt 32 Reihen für einen Mustersatz.



Lochkarte Nr.44

8 Maschen und 12 Reihen = 1

Mustersatz.

Maschenweite: KH 2, KR 2.

Wolle: 540–600 m

Laufänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

- ① Grundfarbe blau
- ② grün
- ③ gelb
- ④ weiß



Lochkarte Nr.45

8 Maschen und 12 Reihen = 1

Mustersatz.

Maschenweite: KH 2, KR 2.

Wolle: 540–600 m

Laufänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

- ① Grundfarbe weiß
- ② schwarz
- ③ braun
- ④ beige

* Über 10 Reihen geht das Jacquardmuster mehrfarbig und 2 Reihen in der Grundfarbe. Das ergibt 12 Reihen für einen Mustersatz. Eine Lochkartenlänge = 2 Mustersätze.



Lochkarte Nr.46

24 Maschen und 24 Reihen = 1

Mustersatz.

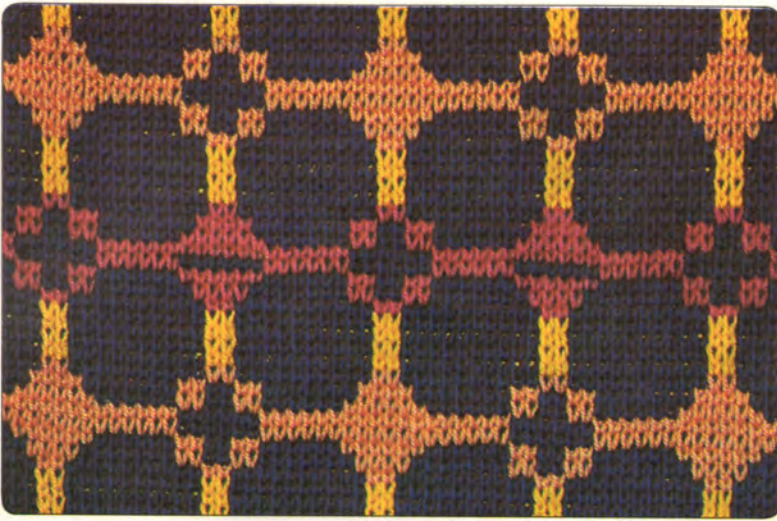
Maschenweite: KH 2, KR 2.

Wolle: 540–600 m

Laufänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

- ① Grundfarbe weiß
- ② rot
- ③ grün dunkel
- ④ orange



Lochkarte Nr.47

24 Maschen und 24 Reihen = 1
Mustersatz.

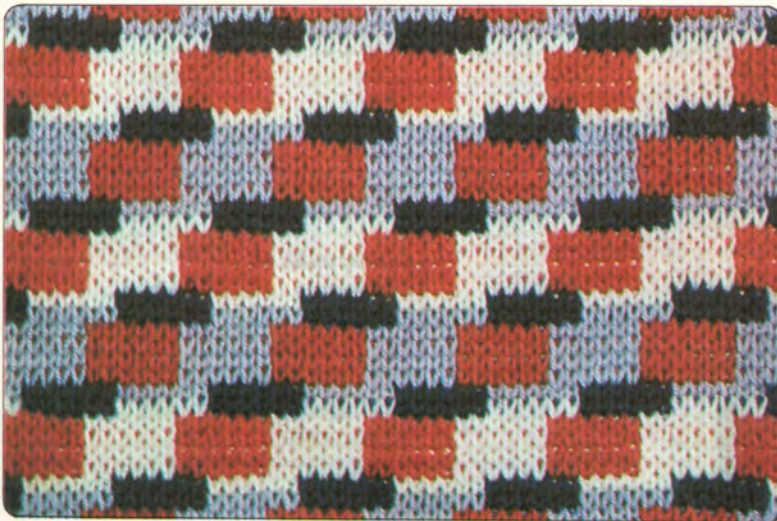
Maschenweite: KH 2, KR 2.

Wolle: 540–600 m

Lauflänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

- ① Grundfarbe dunkelblau
- ② gelb
- ③ rot
- ④ orange



Lochkarte Nr.48

12 Maschen und 12 Reihen = 1
Mustersatz.

Maschenweite: KH 2, KR 2.

Wolle: 540–600 m

Lauflänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

- ① weiß
- ② grau
- ③ dunkelblau
- ④ rot



Lochkarte Nr.49

24 Maschen und 24 Reihen = 1
Mustersatz.

Maschenweite: KH 2, KR 2.

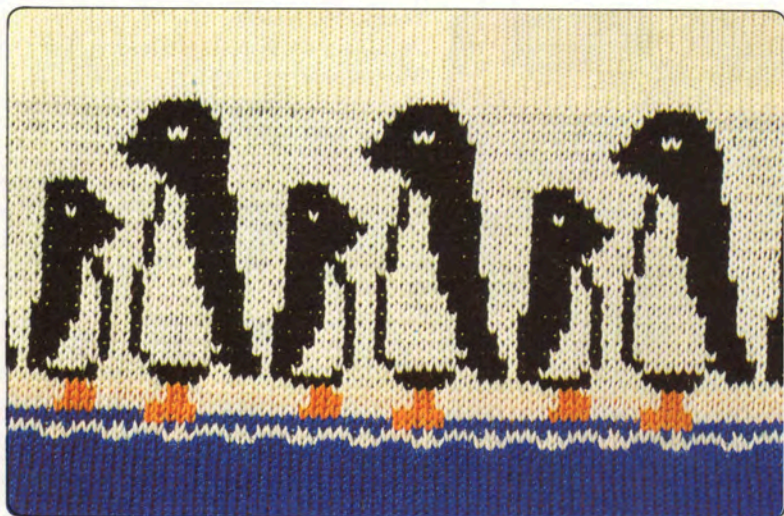
Wolle: 540–600 m

Lauflänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

- ① rot
- ② weiß
- ③ dunkelblau
- ④ gelb

* Wenn Sie diese Karte durchgestrickt haben, drücken Sie die Taste 3 anstelle der Taste 2. Beim dritten Durchlauf der Karte drücken Sie die Taste 4 anstelle der Taste 2. Die Taste 1 (Grundfarbe) bleibt gleich. Haben Sie die Karte dreimal durchgestrickt, ergibt dies einen Mustersatz = 72 Reihen.



Lochkarte Nr.50

24 Maschen und 36 Reihen = 1
Mustersatz.

Maschenweite: KH 2, KR 2.

Wolle: 540–600 m

Laufänge per 100 gr.

Farbvorschlag:

- ① blau
- ② orange
- ③ weiß
- ④ schwarz

* Die Grundfarbe ist zuerst blau ①, dann weiß ③. Nachdem die Lochkarte durchgestrickt ist, löschen Sie beide Part-Tasten. Sie stricken dann "rechts-rechts" weiter.

Einzelmotiv



Lochkarte Nr.50

24 Maschen und 36 Reihen = 1
Mustersatz.

Maschenweite: KH 2, KR 2.

Wolle: 540–600 m

Laufänge per 100 gr.

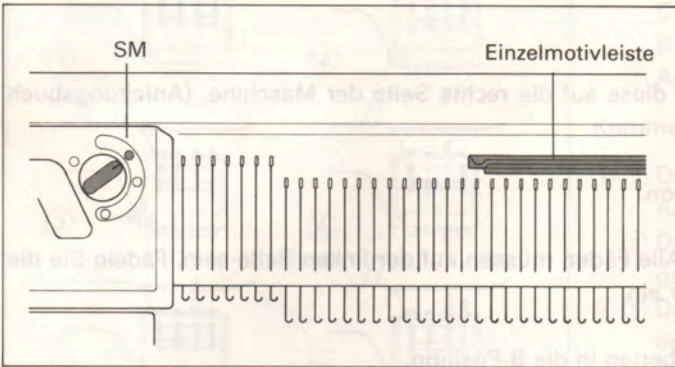
Farbvorschlag:

- ① blau
- ② orange
- ③ weiß
- ④ schwarz

* Auf Seite 17 ist die Beschreibung, wie Sie Einzelmotive stricken.

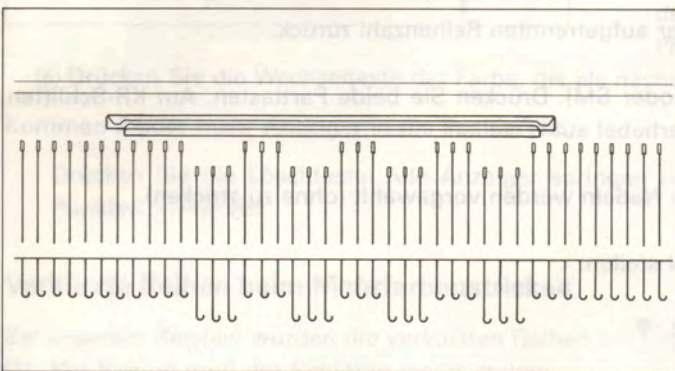
Einzelmotiv stricken

Die Strickart ist die gleiche wie beim Jacquardmusterstricken über die gesamte Strickbreite.



(1) Bereiten Sie den Wechsler und den Schlitten zum Stricken vor. (Siehe Seite 10 und 11 Punkt 1–6)

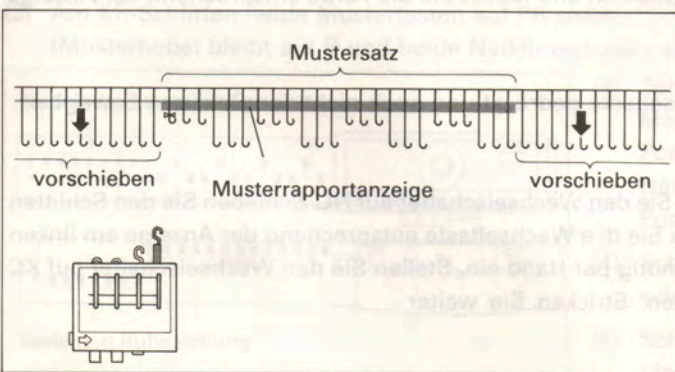
(2) Legen Sie die Einzelmotivleiste auf dem Nadelbett auf. Achten Sie auf die ►◀ Markierung in der hinteren Führungsschiene und der Einzelmotivleiste. Stellen Sie den Wechselschalter auf 'SM'.



(3) Schieben Sie den Schlitten nach rechts. Die Nadeln auf Höhe der Einzelmotivleiste sind vorgewählt.

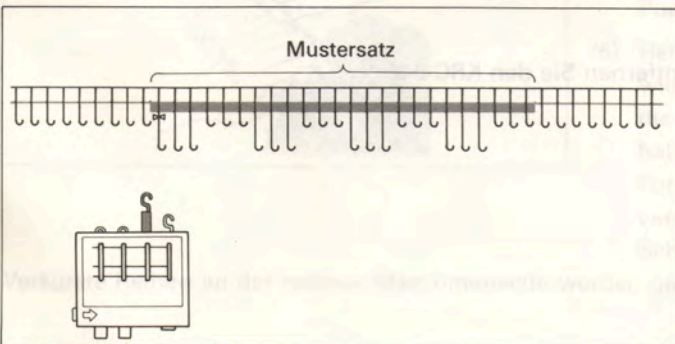
(4) Stellen Sie den Kartenriegel auf '▼' und drücken Sie beide Part-Tasten.

(5) Ist die Wechseltaste für die Grundfarbe gedrückt (Taste 1), müssen die Nadeln links und rechts des Motives in D-Position geschoben werden.



* Welche Nadeln Sie per Hand in die D-Position schieben müssen, erkennen Sie an der Musterrapportanzeige in der Nadelfolie Ihres KH-Gerätes.

* Drücken Sie die Wechseltaste entsprechend der Anzeige am linken Kartenrand. Klappen Sie den Auslöser B in Arbeitsposition und beginnen Sie zu stricken.



(6) Werden die Nadeln für die Schmuckfarbe vorgewählt, dürfen links und rechts des Motives keine Nadeln in die D-Position geschoben werden.

(7) Wenn Sie mit zwei Farben im Wechsel arbeiten, wiederholen Sie die Punkte 5 und 6 fortlaufend.

Wichtige Hinweise

Wie Sie einen Fehler beim Musterstricken verbessern.

- (1) Stellen Sie den Kartenriegel auf Stop '●'.
- (2) Lösen Sie beide Schlitten und setzen Sie diese auf die rechte Seite der Maschine. (Anleitungsbuch KR).
- (3) Klappen Sie den Auslöser B in Ruheposition.
- (4) Trennen Sie die fehlerhaften Reihen auf. Alle Fäden müssen auf der linken Seite sein. Fädeln Sie die Farben in die entsprechenden Fadenhalter ein.
- (5) Bringen Sie alle Nadeln der beiden Nadelbetten in die B-Position.
- (6) Drehen Sie die Lochkarte entsprechend der aufgetrennten Reihenzahl zurück.
- (7) Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (oder SM). Drücken Sie beide Parttasten. Am KR-Schlitten beide Mustertasten auf PR und den Musterhebel auf R stellen.
- (8) Schieben Sie den Schlitten nach links. Die Nadeln werden vorgewählt (ohne zu stricken).
- (9) Beide Mustertasten am KR-Schlitten auf N stellen.
- (10) Stellen Sie den Kartenriegel auf Transport '▼'.
- (11) Klappen Sie den Auslöser B in die Arbeitsposition und fädeln Sie die Farbe entsprechend der Anzeige am linken Kartenrand ein.

* Haben Sie versehentlich die falsche Wechseltaste gedrückt und noch nicht den Schlitten bewegt...

Schlittenbewegung nach rechts:

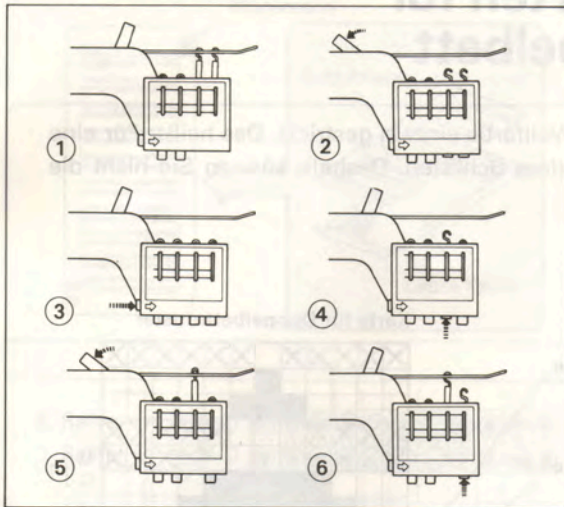
Damit die Karte nicht bewegt wird stellen Sie den Wechselschalter auf NL. Schieben Sie den Schlitten nach links am Auslöser A vorbei. Drücken Sie die Wechseltaste entsprechend der Anzeige am linken Kartenrand. Fädeln Sie den Faden wenn nötig per Hand ein. Stellen Sie den Wechselschalter auf KC oder SM, drücken Sie beide PART-Tasten. Stricken Sie weiter.

Schlittenbewegung nach links:

Drücken Sie die richtige Wechseltaste.

* Wenn Sie am Einbett stricken möchten, entfernen Sie den KRC-840.

Korrektur der Wechseltasten



⑥ Drücken Sie die Wechseltaste der Farbe, die als nächstes gewechselt werden soll.

Kommen 2 oder mehr Anzeiger in die Position B:

Drücken Sie die Löschtaste. Alle Anzeiger springen zurück in die Position A. Gehen Sie dann nach Punkten ④~⑥ vor.

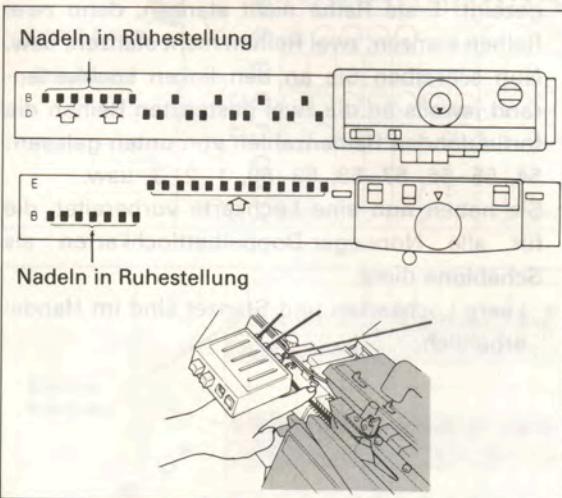
Verkürzte Reihen beim Mehrfarbenstricken

Bei unserem Beispiel wurden die verkürzten Reihen auf der linken Maschinenseite gearbeitet.

(1) Vor Beginn muß der Schlitten rechts stehen.

(2) Am KR-Schlitten beide Mustertasten auf PR stellen.

(Musterhebel bleibt auf R und beide Nadelrückholder sind auf N).



(3) Schieben Sie am KH-Nadelbett die Nadeln, deren Maschen nicht gestrickt werden sollen, in B-Position. Am KR-Nadelbett schieben Sie alle Nadeln, deren Maschen zu stricken sind, in E-Position (Bild).

(4) Schieben Sie den Schlitten nach links, und wechseln Sie im Farbrechsler die Wolle.

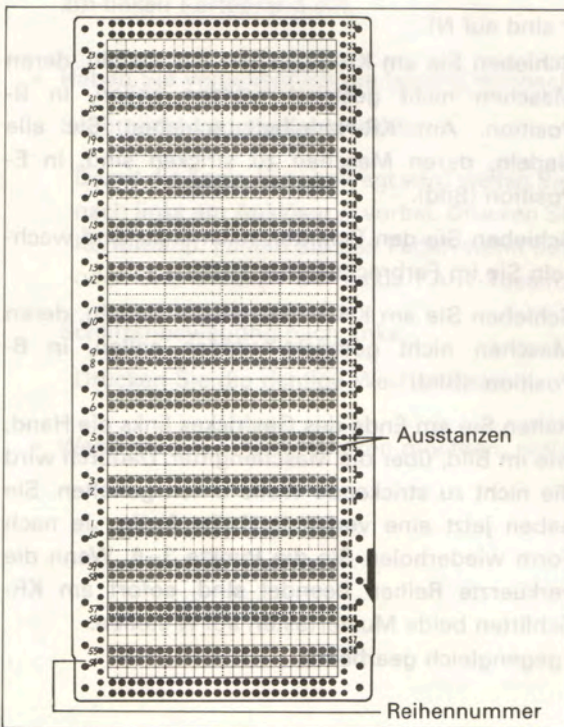
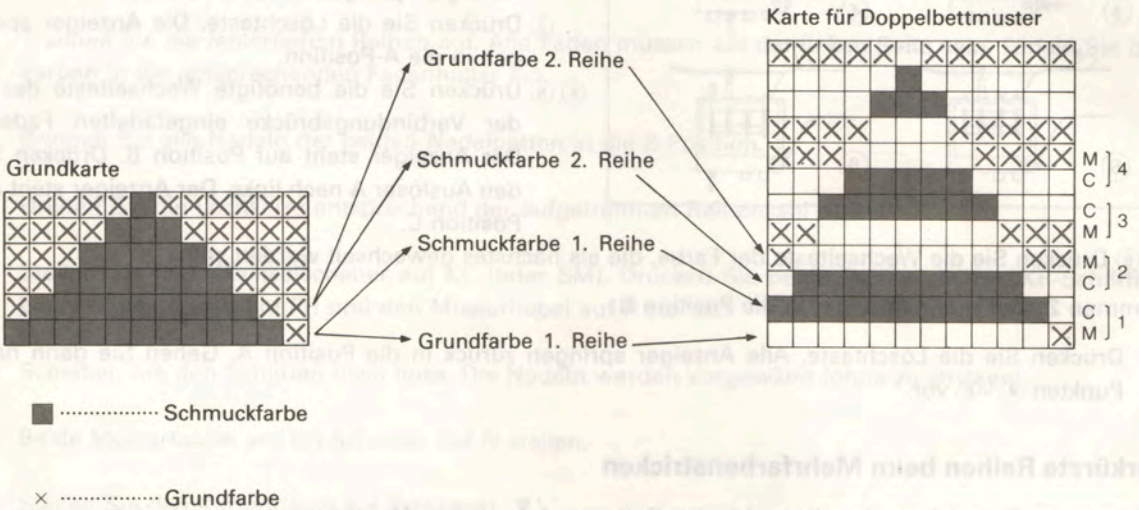
(5) Schieben Sie am KH-Nadelbett die Nadeln, deren Maschen nicht gestrickt werden sollen, in B-Position. (Bild)

(6) Halten Sie am Ende des Gestrickes links die Hand, wie im Bild, über die Maschengitter. Dadurch wird die nicht zu strickende Wolle unten gehalten. Sie haben jetzt eine verkürzte Reihe fertig. Je nach Form wiederholen Sie die Punkte 3-6. Wenn die verkürzte Reihen beendet sind, sofort am KR-Schlitten beide Mustertasten auf N stellen.

Verkürzte Reihen an der rechten Maschinenseite werden gegengleich gearbeitet.

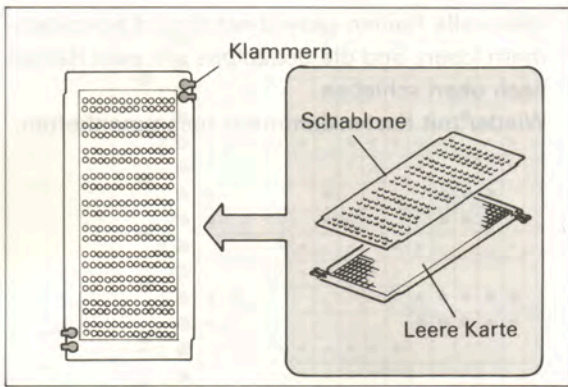
Das Herstellen von Lochkarten für Norwegermuster am Doppelbett

* In einer Reihe Norweger am Doppelbett wird jede Wollfarbe einzeln gestrickt. Das heißt: Für eine fertige Strickreihe benötigen Sie zwei Reihen mit dem Schlitten. Deshalb können Sie nicht die normalen Norweger-Lochkarten verwenden. Sie können sich selbst Karten stanzen, wie folgt:

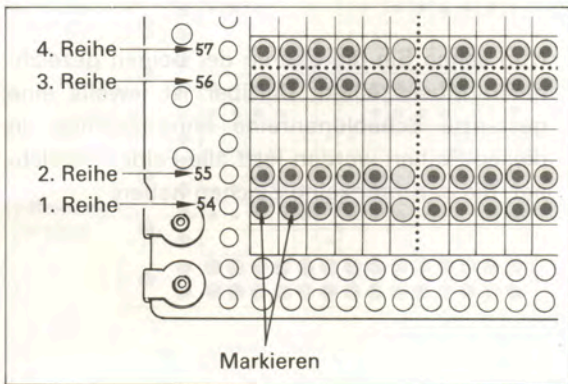


- (1) Stanzen Sie eine leere Lochkarte, wie in Bild 2 gezeigt: Erste Reihe nicht stanzen, dann zwei Reihen stanzen, zwei Reihen nicht stanzen, usw. Nun schreiben Sie an den linken Lochkartenrand jeweils an die zwei gestanzten Reihen die fortlaufenden Reihenzahlen von unten gelesen: 54, 55–56, 57–58, 59–60, 1–2, 3–usw. Sie haben nun eine Lochkarte vorbereitet, die für alle Norweger-Doppelbettlochkarten als **Schablone** dient.

* Leere Lochkarten und Stanzer sind im Handel erhältlich.

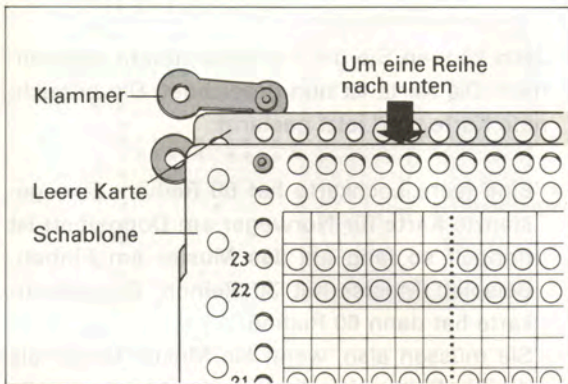


- (2) Nun legen Sie die Schablone auf eine leere Lochkarte und heften Sie beide Karten mit Kartenklammern aufeinander. Links unten und rechts oben.

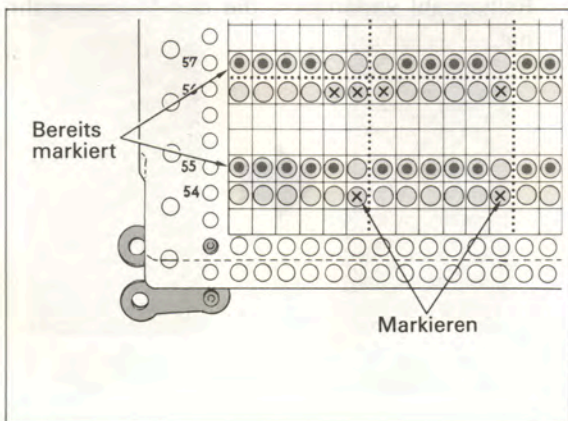


- (3) Jetzt können Sie das Muster übertragen. Markieren Sie die Löcher, die später gestanzt werden, durch die Löcher der Schablone auf die Leerkarte darunter.

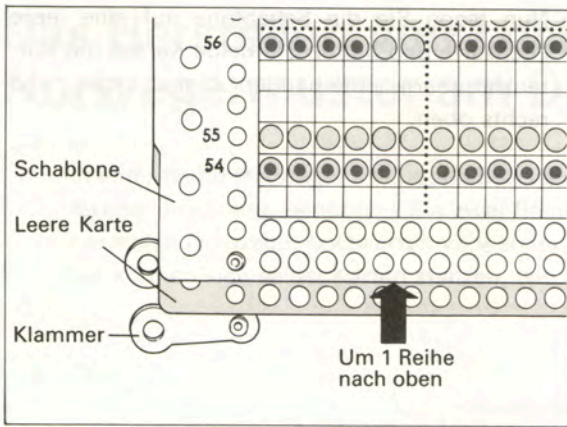
Die Reihenzahlen am linken Rand der Schablone entsprechen den Reihen, die von der Mustervorlage übernommen werden müssen. Dabei sind die Reihe 54 und 55 auf der Schablone auch die beiden ersten Reihen 54 und 55 auf der Mustervorlage. Reihe 56 und 57 auf der Schablone entsprechen dann den Reihen 56 und 57 der Vorlage. Fahren Sie so fort bis zum Ende des Musters.



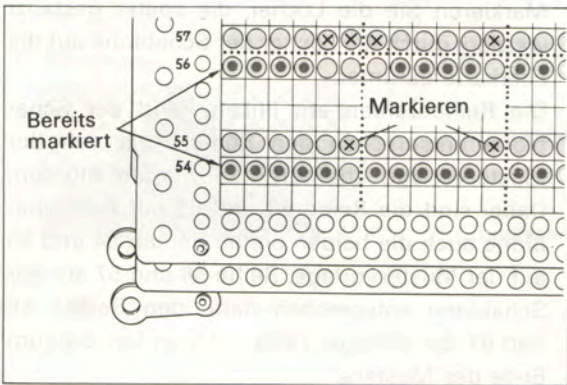
- (4) Nachdem das Einbettmuster übertragen ist, öffnen Sie die Kartenklammern, und schieben Sie die Schablone um eine Reihe nach unten. Wieder mit Kartenklammern schließen.



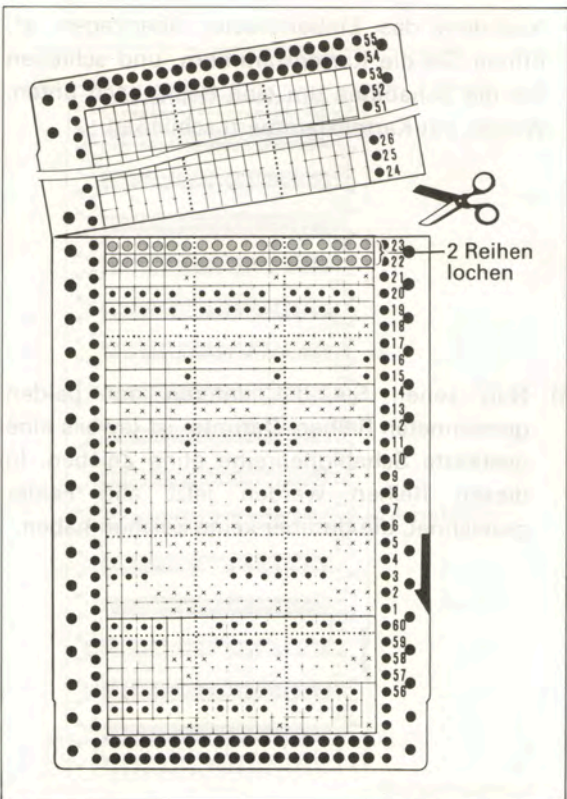
- (5) Nun sehen Sie die unteren der beiden gezeichneten Reihen. Darunter ist jeweils eine gestanzte Schablonenreihe ohne Zeichen. In diesen Reihen werden jetzt alle Felder gezeichnet, die darüber keine Zeichen haben.



- (6) Wenn alle Reihen gezeichnet sind, Kartenklammern lösen, und die Schablone um zwei Reihen nach oben schieben. Wieder mit Kartenklammern zusammenheften.

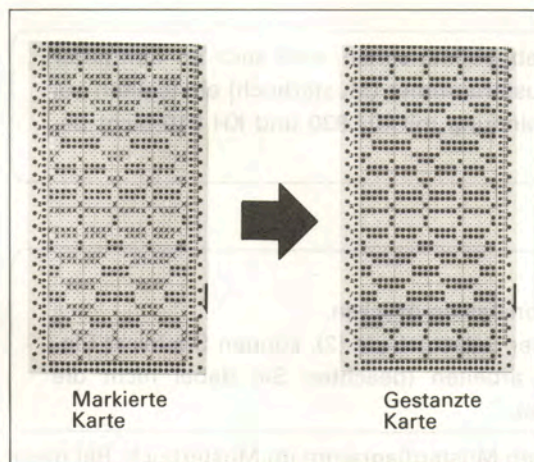
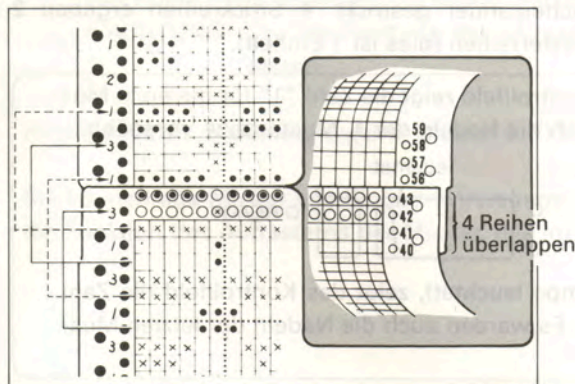
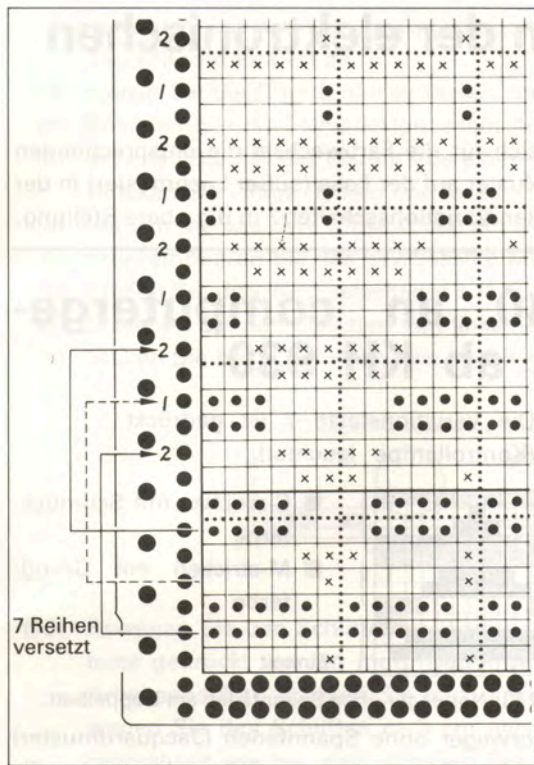


- (7) Nun sehen Sie die oberen der beiden gezeichneten Musterreihen. Darüber ist jeweils eine gestanzte Schablonenreihe ohne Zeichen. In diesen Reihen werden jetzt alle Felder gezeichnet, die darunter keine Zeichen haben.



- (8) Jetzt können Sie die Kartenklammern wegnehmen. Die Karte ist nun gezeichnet. Die gezeichnete Karte wird jetzt gestanzt.

- * Eine leere Lochkarte hat 60 Reihen. Eine gestanzte Karte für Norweger am Doppelbett ist doppelt so lang als das Muster am Einbett. Beispiel: Muster hat 30 Reihen, Doppelbettkarte hat dann 60 Reihen. Sie müssen also, wenn ein Muster länger als dreißig Reihen ist, die leere Lochkarte um die Reihenzahl verlängern, die das Muster mehr hat.



9) Schreiben Sie die Zahl der Farbe an den linken Kartenrand.

Reihe mit Markierung '•' ... Schmuckfarbe

Reihe mit Markierung 'x' ... Grundfarbe

Nehmen Sie für die Grundfarbe immer die Zahl 1, für die Schmuckfarbe die Zahlen 2-4.

Grund- und Schmuckfarbe werden jeweils 2 Reihen gestrickt.

Schreiben Sie die erste Farbzahl um 7 Reihen versetzt zur ersten Reihe des Musters ein.


10) Um einen korrekten Übergang an der Verbindung zu erhalten, klammern Sie die Karte zusammen. Schreiben Sie die Zahl der nächsten Farbe an den linken Rand der Karte.

11) Lochen Sie die markierten Punkte der Karte. Die Lochkartenzange ist als Sonderzubehör im Handel erhältlich.

Verwendung des KRC-840 an der elektronischen Strickmaschine KH 910


Arbeiten Sie wie hier im Buch beschrieben. Zeichnen Sie sich für die Farbwechsel die entsprechenden Punkte in die rechten Kontrollstreifen ein. Sie können jedes Muster auf der Folie (außer Lochmuster) in der Jacquardtechnik stricken. Stellen Sie hierzu vor Strickbeginn den Variationsschalter 7 in die obere Stellung.

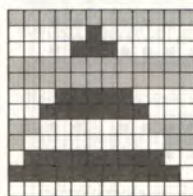
Verwendung des KRC-840 an computergesteuerten Strickmaschinen ab KH 930

 Die Variationstaste 7 ist nicht gedrückt (aus).



Muster für Norweger am Einbett

 Die Variationstaste 7 ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).



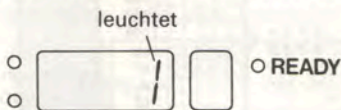
■ C-stricken mit Schmuckfarbe
 □ M-stricken mit Grundfarbe

1 Einheit

Muster für Norweger ohne Spannfäden am Doppelbett.

Bei Norweger ohne Spannfäden (Jacquardmuster) werden die Grund- und die Schmuckfarbe jeweils nacheinander gestrickt. 4 Strickreihen ergeben 2 Musterreihen (dies ist 1 Einheit).

- Egal ob die Variationstaste 7 an oder aus ist, das Kontrollfeld zeigt die Zahl "1" für die erste Musterreihe des eingegebenen Musters. Es werden auch die Nadeln der 1. Musterreihe vorgeählt.



- *Wenn die Variationstaste 5 gedrückt ist (Kontrolllampe leuchtet), zeigt das Kontrollfeld die Zahl der letzten Musterreihe des eingegebenen Musters. Es werden auch die Nadeln der letzten Musterreihe vorgeählt.

• Muster aus KRC-Anleitungsbuch

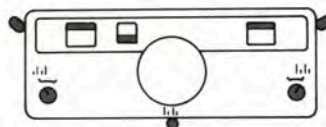
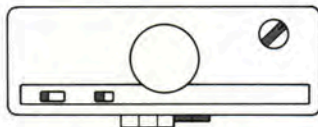
- Alle Originalmuster, die Sie im KRC-Anleitungsbuch abgebildet sehen, sind auch im Computer gespeichert. Geben Sie deshalb die entsprechende Musternummer (Musterbuch) ein (sollten bei dem KRC Lochkarten liegen, so werden diese in Verbindung mit KH 930 und KH 910 nicht benötigt).

• Musterprogramm

- Drücken Sie die Variationstaste 7.
- Gleichzeitig können Sie auch eine der anderen Variationstasten drücken.
- Drücken Sie die Variationstaste 7 in Verbindung mit der Selectortaste (2), können Sie leicht Einzelmotive oder Motiv-Gruppen im Jacquardmuster arbeiten (beachten Sie dabei nicht die Erläuterungen von Seite 17 des KRC-Anleitungsbuches).

Die Anzahl der benötigten Schmuckfarben entnehmen Sie dem Musterdiagramm im Musterbuch. Bei mehr als drei Schmuckfarben müssen diese per Hand umgefädelt werden.

- (1) Verfahren Sie wie hier im Anleitungsbuch beschrieben. Bringen Sie die Doppelbetterganzung und den KRC am Einbett an.
- (2) Fädeln Sie die Grundfarbe in Taste 1 und die Schmuckfarbe in die Tasten 2–4 (KRC-Anleitungsbuch).
- (3) Schieben Sie die Feinstrickleiste laut Anleitung in das Einbett hinter das Maschengitter.
- (4) Arbeiten Sie mit der Grundfarbe einen Anschlag über 1 re–1 li mit jeder Nadel.
Stricken Sie einige Reihen und lassen Sie den Schlitten auf der linken Verlangerungsschiene stehen.
- (5) Wählen Sie aus dem Musterbuch ein Muster.
- (6) Programmieren Sie das gewünschte Muster.
- (7) Stellen Sie den Wechselschalter auf KC II.
- (8) Schieben Sie den Schlitten von links nach rechts, es ist vorgewählt.
- (9) Stellen Sie beide Schlitten, wie im KR-Anleitungsbuch beschrieben, ein.



- (10) Bewegen Sie den Schlitten ca 3 cm nach links. Das Kontrollfeld zeigt die die Farbe, deren Wechsel-taste gedrückt werden muß. Der Anzeiger steht in der Position B. Klappen Sie den Auslöser B in Arbeitsposition. Stricken Sie nach links und wechseln Sie die Farbe. Stricken Sie nach rechts. Be-wegen Sie den Schlitten ca 3 cm nach links. Das Kontrollfeld zeigt die Farbe an, die als nächstes gewechselt werden muß. Arbeiten Sie ein Muster mit nur einer Schmuckfarbe, können Sie ohne auf das Kontrollfeld zu achten, fortlaufend stricken.

***ACHTUNG:** Die Wechseltaste der angezeigten Farbe muß gedrückt werden, bevor die Reihenzahl blinkt!

Hinweis für die Erstellung eigener Muster für KH 910 und Computermaschinen:

Sie können alle Muster wie Einbett-Norwegermuster einprogrammieren. Die Variationstaste 7 übernimmt die Funktion des Aufrasterns der Muster, das im Buch für die Lochkarte separat beschrieben wird.

